

Empfehlungen zur Pflege und Haltung von Zuchtstuten und Fohlen

• Haltung der Stute während der Trächtigkeit

- Leichtes *Ausreiten ist bis zur Geburt problemlos möglich*, schwerere Arbeit (höheres Springen etc.) bis ca. zum sechsten Monat. Zusätzlich täglicher Auslauf oder Weidegang ist empfehlenswert.
- Stuten *nicht zu reichlich füttern*, das Fohlen benötigt zu seiner Entwicklung nur wenig Energie und Eiweiss, Futterzustand der Stute beachten. Futterration erst ab dem 8. Monat erhöhen. Übergewichtige Stuten haben häufiger Geburtsprobleme und sind anfälliger für Probleme wie zum Beispiel Hufrehe.
- tägliche Gabe eines ausgewogenen *Mineralsalzes* (z.B. Equimineral, Hypona 895) ist sehr wichtig für die Gesundheit der Stute und des Fohlens. Mineralisierte Lecksteine sind weniger empfehlenswert, zusätzlich zur pelletierten Mineralstoffmischung reicht ein „normaler“ Salzleckstein.
- Das Füttern von mit Wasser angerührtem *Chrüs*ch (Weizenkleie, ca. 1.5 lt. pro Tag) oder Mash hilft, Verstopfungen vorzubeugen (gegen Ende der Trächtigkeit).
- Stute *im letzten Monat vor Geburt nicht mehr verstellen*, da die Abwehrstoffe, welche das Fohlen mit der Biestmilch (Kolostrum) erhält, optimal an die Umgebung angepasst sein sollen.

• Impfungen der Stute

- Alle Stuten müssen gegen *Tetanus (Starrkrampf)* geimpft sein. Oft erfolgt die Tetanusimpfung kombiniert mit der Impfung gegen Pferdegrippe. Die Tetanusimpfung sollte idealerweise ca. 2-4 Wochen vor der Geburt aufgefrischt werden.
- Es besteht die Möglichkeit, die Stute auch gegen *Herpesvirusinfektionen (Virusabort)* zu impfen. Diese Krankheit ist die häufigste ansteckende Ursache von Fehlgeburten und kann auch Atemwegsinfektionen verursachen. Dazu sind drei Impfungen nötig, welche im 5., 7., und 9. Monat der Trächtigkeit vorgenommen werden.

• Entwurmen der Stute

- Zusätzlich zur normalen Entwurmung erhält die Stute ca. eine Woche vor dem Geburtstermin eine *Entwurmung mit Ivermectin oder Moxidectin als Wirkstoff*. Diese Massnahme reduziert die Ansteckungsgefahr für das neugeborene Fohlen (Einige Wurmartarten können sogar mit der Milch übertragen werden). Oder es wird eine Kotprobe untersucht zu diesem Zeitpunkt.

• Die Geburt

- Normalerweise verläuft die Geburt beim Pferd *problemlos*.
- Die Phasen der Geburt und ihre normale Dauer:

1. Eröffnungsphase: Dauer 1-4h. Die Stute kann kolikartiges Verhalten zeigen oder sich auch völlig unauffällig benehmen. Gegen Ende der Eröffnungsphase platzt die Wasserblase.

2. Austreibungsphase: Dauert ca. 20min., höchstens 60 min. Meist platzt am Anfang der Austreibungsphase die Schleimblase. Die Stute legt sich hin und hat Wehen. Die Hufe werden sichtbar und das Fohlen wird mit Kopf und Vorderbeinen voran ausgetrieben.
3. Nachgeburtsphase: Nach dem Ausstossen des Fohlens bleibt die Stute einen Moment liegen und steht dann auf. Dabei zerreißt die Nabelschnur. Die Nachgeburt geht normalerweise innert 15 min. bis 3 Std. ab (sehr wichtig).

- Ein Eingreifen ist in folgenden Fällen nötig:

1. Die Phasen der Geburt dauern länger als obenstehende Zeitangaben:
→ Tierarzt benachrichtigen.
2. Anstelle des Kopfes und beider Vorderbeine werden zuerst andere Körperteile sichtbar (Hinterbeine, Kopf fehlt etc.):
→ Tierarzt benachrichtigen.
3. Die Eihäute hängen noch über den Nüstern des Fohlens:
→ Eihäute eröffnen und Nüstern freilegen.
4. Nabel kontrollieren: falls dieser extrem kurz ist (direkt an Haut gerissen):
→ Tierarzt benachrichtigen. Nabel nicht unnötig berühren.

• Das Fohlen nach der Geburt

- Normales Fohlenverhalten:

- Regelmässige Atmung innert max. 10min. nach Geburt
- Aufstehversuche innert einer Stunde nach Geburt
- Stehen innert zwei Stunden nach Geburt
- Trinken innert drei Stunden nach Geburt
- erster Kotabgang („Darmpech“) innert 6 Stunden nach Geburt (kontrollieren)

- Das „*Impfen*“ des Fohlens nach der Geburt ist nicht unbedingt zu empfehlen, falls die Stute wie oben beschrieben (Tetanusimpfung, Mineralsalzgaben) vorbereitet wurde. Bei Unklarheiten sollten Stute und Fohlen jedoch vom Tierarzt kontrolliert werden.

• Impfung und Entwurmung des Fohlens

- erste Entwurmung mit ca. 6-7 Wochen, dann alle zwei Monate bis halbjährig. Noromectin oder eine Wurmpaste mit vergleichbarem Wirkstoff verwenden. Ab ½jährig wie alle anderen Pferde (mindestens 4xpro Jahr mit einer geeigneten Wurmkur).
- Erste Impfung (Pferdgrippe/Tetanus) mit 6 Monaten, wenn Stute nicht geimpft war ab 4 Monaten möglich. Achtung: Es empfiehlt sich sehr, das Fohlen noch vor dem Transport zur Fohlenweide komplett gegen Influenza und Tetanus zu grundimmunisieren (2 Impfungen im Abstand von ca. 1 Monat), da es durch den Ortswechsel sowohl erhöhter Verletzungsgefahr (Tetanus) als auch erhöhter Infektionsgefahr (Influenza) ausgesetzt ist.

Bei Fragen können Sie sich gerne bei uns in der Praxis melden.